



Bordell oder harmloses Gewerbe: Journalist Rolf Engel (Wulfram Schacht) spricht mit der Büroangestellten Monika Forster (Nicolet Flore). FOTOS: RABENHORST

# Die Lacher kommen im Minutentakt

300 Zuschauer sehen die ersten beiden Vorstellungen der Ronnenberger Bühne

Von Heidi Rabenhorst

**Ronnenberg.** Der Humor der Stücke, die die Ronnenberger Bühne seit mehr als 30 Jahren spielt, hat dem Ensemble eine große Fangemeinde verschafft. Auch die aktuelle Posse „Ein Puff im Haus“ hat am Wochenende die Erwartungen erfüllt. Bei der Premiere der turbulenten Komödie des Autors Peter Schneider unterhielten die Laienschauspieler die Gäste bestens – sowohl bei der Premiere am Sonnabendabend als auch am Sonntagnachmittag. Die Darsteller brachten die Zuschauer im Minutentakt zum Lachen.

Das Stück handelt von der Witwe Schomanek (Alice Schreiber), die in ihrer Villa zwei Studios einrichten lassen hat, die sie an die Bardame Tanja Casagrande (Elke Stach) und an die Büroangestellte Monika Forster (Nicolet Flore) vermietet. Der im Haus tätige Elektroinstallateur Marco Meier (Dirk Siegmund) gewinnt allerdings den Eindruck, es handele sich bei der Villa um ein Bordell, und gibt sein scheinbares Wissen auch gerne weiter. In weiteren Rollen überzeugten Jürgen Rudloff als Thomas Schaufelberger und Marion Wiesen als Nadine Schaufelberger sowie Wulfram

Schacht als der investigativ ermittelnde Journalist Rolf Engel.

Seit dem Sommer des vergangenen Jahres haben sich die Laienschauspieler auf die Premiere unter der Regie von Michael Fritsch vorbereitet. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Wir wollen dem Publikum eine gute und vor allem humorvolle Darbietung geben. Das ist schon immer unser Ansporn gewesen“, sagte Fritsch nach der Premierenvorstellung.

Im Januar und Februar führt das Ensemble das Stück noch sechsmal auf verschiedenen Bühnen auf. Weitere Vorstellungen im Gemein-

schaftshaus sind am 27. Januar um 18.30 Uhr und am 28. Januar um 15.30 Uhr. In der Marie-Curie-Schule in Empelde spielt das Ensemble am 3. Februar, 18.30 Uhr, und 4. Februar, 15.30 Uhr. In der Gehrdenener Festhalle sind für den 10. und 11. Februar, jeweils 15.30 Uhr, Aufführungen vorgesehen.

**Info** Karten kosten 9,50 Euro und sind im Buchfink in Ronnenberg, beim Plumhoff Tui-Reisecenter in Empelde, Hauenschild in Weetzen sowie in der Buchhandlung Lesezeichen und bei Büro & Co in Gehrden erhältlich. Weitere Fotos auf [haz.de/ronnenberg](http://haz.de/ronnenberg).



Mann mit Fantasie: Elektriker Marco Meier (Foto links, Dirk Siegmund) hält mit Mutmaßungen nicht hinterm Berg – und tritt eine Posse los, die auch Bardame Tanja Casagrande (Elke Stach, Foto Mitte), Jürgen Rudloff alias Thomas Schaufelberger und die Witwe Schomanek (Alice Schreiber, Foto rechts) in Atem hält.